

Wolfgang Heinisch:

## WASSERVOGELZÄHLUNGEN IN SALZBURG

(Koordination, Zukunftsvisionen)

Im Frühjahr dieses Jahres (28./29.3.1987) lud G. Aubrecht zu einer gesamt-österreichischen Besprechung mit dem Titel "Die Zukunft der Wasservogelzählungen in Österreich" nach Linz ein. In Vertretung von N. Winding nahm ich an dieser Sitzung teil. Mein Interesse war anscheinend so groß, daß mir Norbert Winding, der mindestens ebensowenig Zeit hat wie ich, sofort die Koordination der Salzburger Wasservogelzähler überließ.

Ich möchte diesen Artikel dazu nutzen, mich den Salzburger Vogelkundlern vorzustellen und über meine Ideen in Zusammenhang mit der Linzer Besprechung und meiner zukünftigen Tätigkeit als Salzburg-Koordinator zu berichten.

Ich heiße Wolfgang Heinisch, bin 26 Jahre alt, verheiratet und stolzer Vater einer 20 Monate alten Tochter. Ich studiere in Salzburg Zoologie und habe mich auf Themen aus dem Bereich der Limnologie (= Ökologie der Binnengewässer) spezialisiert. Nach dem Abschluß meines Diplomstudiums im heurigen Jahr habe ich Chancen, in diesem Aufgabenbereich (v.a. naturnaher Wasserbau, Gewässergüteuntersuchungen) eine Anstellung zu finden. Meine Leidenschaft für die Ornithologie entdeckte ich erst relativ spät - seit 1982 bin ich Mitglied der ÖGV.

Kurzum - "Wasser" ist mein Beruf, Vögel sind mein Hobby - ich werde versuchen, beides auf einen Nenner zu bringen.

Hier einige meiner Vorstellungen für die Zukunft:

- Wie viele von Ihnen schon verspürt haben (Danke !!!), ist es mein Wunsch, Wasservogelzählungen in Salzburg nicht nur wie bisher im Jänner, sondern auch im November und März landesweit zu organisieren (In Linz stellte ich fest, daß Salzburg als einziges Bundesland bis jetzt nur an einem Termin pro Jahr eine Wasservogelzählung durchführte). Gerade in Salzburg kommt es oft vor, daß sehr viele stehende Gewässer aufgrund ihrer geringen Größe im Jänner zugefroren sind. Durch die bisherigen Mittwinterzählungen wurde neben der Aussage für die europaweite Verteilung der Wasservogelpopulationen besonders die große Bedeutung der Salzach in strengen Wintern herausgestrichen. Ich glaube aber, daß die Salzach nur ein Zufluchtsort bzw. eine Verlegenheitslösung ist für den Fall, daß andere Gewässer, die vielleicht viel bessere Nahrungs- und Lebensbedingungen bieten würden, vereist sind. Durch die zusätzlichen Zähltermine verspreche ich mir Hinweise auf die unterschiedliche Eignung unserer Gewässer als Rast- und Überwinterungsplatz für Wasservögel.

Weiters können die November- und Märzergebnisse - ebenso wie die Jännerdaten - zum nationalen und teilweise auch internationalen Vergleich herangezogen werden, um Genaueres über die winterlichen Wanderungen der Wasservogelpopulationen aussagen zu können.

- In Zusammenhang mit der Ausweitung der Zähltermine möchte ich auch zusätzliche Gewässer in die Zählungen einbeziehen. Bei der Tagung in Linz wurde der Wunsch geäußert, vor allem Fließgewässer mit in das Zählnetz aufzunehmen. Ich möchte unsere Gewässer grob in 4 Kategorien gliedern (Neben den bisher im Jänner kontrollierten Gewässern, sind jene, die ab Nov. 1987 bereits neu gezählt wurden unterstrichen und noch neu aufzunehmende - falls sich Bearbeiter finden - durch Klammern gekennzeichnet):

- Fließgewässer: Salzach: II - VII = Urstein - Landesgrenze, (Saalach: oh. Stau Rott bis Landesgrenze), (Salzach oh. Hallein), ...

- Stauseen: Saalachstau Rott, Salzach-Urstein = Salzach 1, Staukette Mittlere Salzach: Schwarzach, Urreithing, Bischofshofen, Salzachstau Högmoos bei Taxenbach, Wiestalstauseen, ...

- Größere Stillgewässer: Fuschlsee, Grabensee, Hintersee, Trumer Seen, Wallersee, Wolfgangsee, Zellersee.

- Kleingewässer: Anifer Schloßteich, Leopoldskroner Weiher, Ragginger und Luginger See, Salzachseen, Siggerwiesen-Anthering, Schotterteiche bei Weithwörth, (Schotterteich bei St. Georgen), (UNI-Teich), ...

Falls Sie zusätzliche Gewässer kennen bzw. bearbeiten wollen, bitte ich Sie, mit mir Kontakt aufzunehmen. In Zusammenhang mit der geplanten Brutbestandserhebung der Wasservogel in Österreich könnten - mit dieser oder einer ähnlichen Einteilung der Gewässer - z.B. Präferenzen verschiedener Wasservogelarten für unterschiedliche Gewässertypen bestätigt, neu gefunden oder widerlegt werden. Eine Bildung von Arbeitsgruppen - auch in Zusammenhang mit der Brutbestandserhebung - wäre äußerst wünschenswert und zielführend.

- In Salzburg gibt es aus jüngerer Zeit wenig bis gar keine Zusammenfassung über Wasservogelbestände im Jahresverlauf an einzelnen Gewässern. Es gibt aber viele Ornithologen, die sehr oft ganz bestimmte Gewässer kontrollieren, und davon hoffentlich noch Aufzeichnungen zu Hause liegen haben. Ich möchte Sie dazu anregen, über Bestandsänderungen, Dominanzverhältnisse, Artenzusam-

mensetzungen (siehe auch Brutbestandserhebung der Wasservögel) und andere interessante Entwicklungen an Ihren "Heimgewässern" zu berichten (VBI o.ä.). Sollte das Datenmaterial so groß sein, daß eine computerunterstützte Auswertung sinnvoll erscheint, stehen ich und mein PC/XT gerne zur Verfügung.

Auch gesamtösterreichisch soll in Zukunft das Datenmaterial der Wasservogelzählungen wieder besser zugänglich gemacht werden (Veröffentlichungen im "ID" oder in "Vogelschutz").

- Die Ergebnisse der drei landesweiten Zählungen möchte ich immer gemeinsam behandeln und in den VBI im Frühsommer veröffentlichen. Trotzdem sei jetzt schon allen gedankt, die es trotz einiger Hektik meinerseits ermöglicht haben, eine tadellose Novemberzählung über die Bühne zu bringen.
- Gemeinsame Wasservogelexcursionen (wie z.B. die ÖGV-Excursion zum Chiemsee) könnten dazu dienen, neue Wasservogelzähler einzuschulen bzw. die Ergebnisse schon geschulter zu vergleichen.

Anregungen, Wünsche, Beschwerden, neue Zähler, Forscher, Gruppenleiter, etc. sind jederzeit herzlichst willkommen!

Wolfgang Heinisch  
Peilsteinerstr. 3/11  
A-5020 Salzburg  
Tel.: 0662/36 02 35

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [109](#)

Autor(en)/Author(s): Heinisch Wolfgang

Artikel/Article: [Wasservogelzählungen in Salzburg \(Koordination, Zukunftsvisionen\). 1-3](#)